

Merkblatt Covid19 – Leitfaden Wiedereröffnung Kindergottesdienste / Kinderbetreuung

Nach den Wochen zuhause sehnen sich sehr viele Kinder und Kindermitarbeitende danach, wieder miteinander Kindergottesdienste zu feiern. Kinder wollen Freunde zu treffen, miteinander spielen, singen, Spass haben, Erlebtes teilen, Neues entdecken. Kirchen und Gemeinden haben ein enorm wertvolles Potential, um mit Kindern Gemeinschaft zu leben, ihnen stärkende Werte und hoffnungsvolle Inhalte von der Bibel her zu vermitteln, mit Kindern Raum zu gestalten zum Erzählen, Zuhören, für sie da sein.

Da es nun wieder erlaubt ist, Gottesdienste vor Ort zu feiern, haben wir als Freikirchen die Möglichkeit, unsere Angebote auch bewusst für alle Generationen wieder zu öffnen – unter Berücksichtigung der Empfehlungen, und mit dem Anliegen, gemeinschaftliches kirchliches Leben auch mit Kindern wieder aufblühen zu lassen. Das vorliegende Dokument soll helfen in den notwendigen Überlegungen und Vorbereitungen für die Umsetzung vor Ort.

Schutzkonzept Freikirchen

Am 24. Juni hat der Dachverband Freikirchen das «Schutzkonzept kirchliche Veranstaltungen für Freikirchen nach dem Lockdown» neu aktualisiert herausgegeben (Version 22.06.2020)¹. Darauf stützt sich der vorliegende Leitfaden. Zwei Abschnitte aus dem obengenannten Schutzkonzept:

1. Grundsatz

Wir befinden uns im Status der besonderen Lage (Art. 6 Epidemiengesetz). Diese gilt vom 19. Juni bis spätestens am 13. September 2020. Nun gilt ein **eigenverantwortliches Handeln**. Die Abstands- und Hygieneregeln und Schutzkonzepte bleiben zentral und sollen helfen, Neuansteckungen und damit einen Wiederanstieg der Fallzahlen zu verhindern. Das Rahmenschutzkonzept für religiöse Gemeinschaften (Version 04.06.2020) wurde durch vereinfachte Vorgaben vom 19.06.2020 abgelöst.² Für Freikirchen und deren Verbände, die dem Dachverband Freikirchen.ch – VFG angeschlossen sind, gilt dieses Schutzkonzept als Branchenlösung.³

10. c) Kinderprogramm

Es empfiehlt sich, das Kinderprogramm während des Gottesdienstes mit den gleichen Hygiene- und Distanzvorschriften wie in der obligatorischen Schule durchzuführen. Ein Leitfaden für Kindergottesdienste ist auf www.freikirchen.ch zum Herunterladen.⁴ Weitere Vorgaben gibt es auf der Webseite der örtlichen Volksschule. Für den Kinderhort gelten die gleichen Regeln wie in Kitas.⁵

¹ www.freikirchen.ch

² <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/massnahmen-des-bundes.html#1055950590>

³ www.freikirchen.ch

⁴ Der vorliegende Leitfaden

⁵ <https://www.kibesuisse.ch/merkblatt/corona/#c19794>

Für Jungscharen und für Lager hat Jugendverband BESJ ein «Schutzkonzept für Gruppen» und ein «Schutzkonzept für Lager» erarbeitet.⁶

Wir empfehlen sehr, die oben erwähnten und in den Fussnoten verlinkten Schutzkonzepte zu lesen. Sie sind Grundlage für die hier nachfolgenden Hinweise.

Nachfolgend nun einige Dinge im Blick auf Kindergottesdienste / Kinderbetreuung:

Dieser Leitfaden wurde am 23.05.2020 erstellt (mit Aktualisierungen am 2. und 23. Juni) durch:
Sabine Jäggi, Leiterin FEG Kinder, sabine.jaeggi@feg.ch
Hans Forrer, Leiter Kinder & Orange Leben Chrischona Gemeinden Schweiz, hans.forrer@chrischona.ch

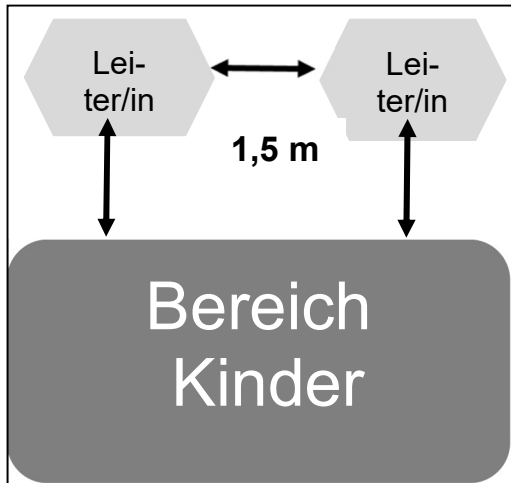
Die Ersteller dieses Leitfadens geben gerne Auskunft oder Hilfestellungen. Weitere Infos zur Arbeit mit Kindern findet man unter <https://www.kinderimfokus.net/>

⁶ <https://besj.ch/corona/>

Praktische Hilfestellung für Kindermitarbeitende - Allgemeines

Dieses Merkblatt ist kein Schutzkonzept, sondern soll als Hilfestellungen für Kindermitarbeitende beim Neustart nützlich sein. Es hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und muss je nach Kirche und lokalen Gegebenheiten angepasst werden.

Raum einrichten



Wie können wir den Raum einrichten, damit die Abstandsregel (Erwachsene-Kinder, Mitarbeitende zu einander) eingehalten werden kann?

Ankommen

Je nach Situation muss ganz neu überlegt werden, wie die Kinder aufgenommen und begrüßt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Kinder sich trotzdem von Anfang wohl fühlen können.



- Ganzer Name des Kindes plus Tel. und PLZ der Eltern muss erfasst werden!
- Holen wir die Kinder ab? Von wo?
- Dürfen die Eltern sie bringen? Wohin?
- Wie wahren wir Abstand von 1,5 m zwischen Eltern, die Kinder bringen?
- Wie können wir die Kinder «neu» willkommen heißen?

Singen / Lobpreis

Im Kindergottesdienst darf gesungen werden. Leitungspersonen wahren vorgegebenen Abstand oder tragen eine Schutzmaske.



Alternative Ideen, wie ein Kinderlobpreis durchgeführt werden kann? Vorher und nachher Räume lüften!

Spiele

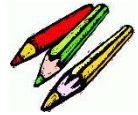
Die Auswahl der freien Spiele und der thematischen Spiele müssen gut beachtet werden, damit sie ohne nahe Anleitung und Mitwirkung der Leitenden durchgeführt werden können:



- Welche Spiele können die Kinder selbstständig spielen?
- Welche Spiele können aus der Distanz gut erklärt werden?
- Wo ist Zwischenreinigung nötig?

Arbeits- & Bastelmaterial

Welches Spiel- und Bastelmaterial wird unter der Woche von Kindern gebraucht und muss deshalb gereinigt werden?



Abschluss

Wie beim Empfang muss auch die Verabschiedung der Kinder geklärt werden:



- Wie gestalten wir den Abschluss?
- Wie läuft es mit dem Abholen durch die Eltern? – Abstand 1,5m

Allgemeines

- ✓ Hände waschen
- ✓ Kein Essen und Trinken teilen
- ✓ Zimmer gut durchlüften
- ✓ Tische, Türklinken, Lichtschalter + Treppengeländer desinfizieren
- ✓ Eine Person wird bestimmt, die die Einhaltung der Massnahmen kontrolliert
- ✓ Das Maximum v. 300 Personen werden wir in unseren Räumen kaum erreichen

Persönliche Notizen:



-
-

Fragen zum Klären für eure eigenen Angebote für Kinder am Sonntag

Folgende Fragen gilt es bei der Planung und Durchführung von Kindergottesdiensten und Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst zu beachten und durch die Leitung der Kinderangebote in Absprache mit der Leitung der Kirche/Gemeinde zu klären:

Die Tabelle kann gleich genutzt werden zum Eintragen der eigenen Antworten für die Umsetzung:

Kategorie	Frage / Anregung	Antwort / Idee für eigene Gruppe
Verantwortliche Person	Wer ist im Kindergottesdienst-Team verantwortlich für das Schutzkonzept in diesem Bereich (Absprache mit Gemeindeleitung, Umsetzung, Kommunikation...)? <i>Bemerkung: Wenn der Kindergottesdienst zur gleichen Zeit und im gleichen Gebäude wie der Gottesdienst der Erwachsenen stattfindet, kann dies zusammen im gleichen, gemeinsamen Schutzkonzept unter einer Person erfolgen (die dann bei der Durchführung auch vor Ort ist). Dann braucht es nicht pro Angebot/Gruppe eine verantwortliche Person.</i>	
Anzahl Kinder	Können aufgrund der momentanen Gegebenheiten (räumliche Möglichkeiten, Abstandsempfehlungen, Anzahl Mitarbeitende...) nur eine begrenzte Anzahl von Kindern empfangen werden?	
	Braucht es eine Anmeldung, ein Ticket-System?	
	Was ist mit Kindern von Mitarbeitenden: Müssen sie sich auch anmelden?	

Raum – und Angebotsfragen	Welche Kindergruppen werden angeboten?	
	Wie gross sind die einzelnen Räume?	
	Braucht es beim Ticketing eine Unterteilung in die Untergruppen oder verteilen sich die Kinder in dieser Zeit einfach in den Räumen?	
	Gibt es allenfalls auch ein Angebot für Familien miteinander?	
Check-in- & Admin-Fragen, Tracing	Wo werden die Kinder in Empfang genommen?	
	Wie werden Ansammlungen von Erwachsenen beim Empfang der Kinder vermieden? Kürzere Bring- und Abholkontakte mit Eltern, dafür Telefongespräche anbieten. Werden Familien z.B. zu gestaffelten Ankunftszeiten eingeladen?	
	Können unterschiedliche Zugänge genutzt werden? Welche Markierungen braucht es dazu? (Abstände, Kanalisierung)	
	Wie wird der Check-in durchgeführt?	
	Teilnahmelisten: Wird man bereits durch ein Ticket-/Anmeldeverfahren eine Liste haben, auf der die Kinder beim Empfang angekreuzt werden können? Oder müssen beim Empfang die Personalien erfasst werden (Name, Vorname des Kindes - Tel. / PLZ der Eltern)?	
	Können unangemeldete Kinder am Programm teilnehmen? (wenn ja, wie erfassen wir sie in den vorbereiteten Listen?)	
	Wie läuft die Abholung nach dem Gottesdienst? Wie werden Ansammlungen von Erwachsenen beim Abholen der Kinder vermieden?	
	Wie flexibel müssen die einzelnen Bereiche sein, um Kinder aus einem anderen Bereich aufzunehmen?	

Hygienefragen	Siehe Vorgaben des BAG, Schutzkonzepte für Freikirchen sowie Richtlinien der örtlichen Schule und der KiTAs!	
	Wo waschen Kinder die ihre Hände? Braucht es zusätzlich Stationen mit Desinfektionsmittel?	
	Gibt es ein Znüni? (etliche Hygienehürden, jedoch Gemeinschaftselement!) Bringen es die Kinder selber mit (Essen und Trinken, angeschrieben) – oder wird z.B. etwas einzeln Abgepacktes angeboten?	
	Braucht es zusätzliche Reinigung der Räume, Oberflächen, Spielsachen (insbesondere Spielsachen der kleineren Kinder, die sie in den Mund nehmen – sowie Spielsachen, die unter der Woche sonst verwendet werden)?	
	Wer achtet auf gutes Lüften der Räume vor, zwischen und nach den Anlässen?	
Inhaltsfragen	Konkretes Programm in jedem Bereich: Welche Inhalte und Tätigkeiten sollen jetzt besondere Priorität haben? Wie gestalten wir ganz bewusst die Begrüßungs- und Abschiedsrituale? Wie wird die Auffangszeit gestaltet, da die Kinder wohl über eine länger gestreckte Zeit eintreffen? Was hilft jetzt besonders, Gemeinschaft zu feiern und zu fördern?	
	Wie wird das Singen mit den Kindern gestaltet, damit genügend Abstand zwischen Erwachsenen und Kindern bleibt (ev. Schutzmasken für Leitungspersonen beim Singen)?	
	Haben wir die Möglichkeit, dass gewisse Elemente draussen durchgeführt werden (mehr Abstand, mehr Bewegung)?	
	Gibt es parallel zum Angebot vor Ort ein Angebot für Familien zuhause, die nicht kommen können? (z.B. Fortsetzung von schriftlichen Familienimpulsen oder digitalen Angeboten)	

	Wie bleiben wir im Kontakt mit den Kindern, die nicht vor Ort dabei sind?	
	Welche Hygienemassnahmen und Abstandsregeln gilt es zu beachten in der Gestaltung des Programms? Überlegen, welche Methoden zu viel Nähe und Körperkontakt hätten und darum im Moment nicht möglich sind (Beispiele: Händedruck-Gebet, Raketengebet, Spielformen mit Körperkontakt, Spiele mit Pusten oder Essen, Basteln mit viel Support von MA für Kids, Bibel aufschlagen helfen MA – Kids...).	
Mitarbeiter-Fragen	Wie viele Mitarbeitende werden pro Einsatz benötigt?	
	Wer möchte von sich aus lieber nicht vor Ort im Einsatz sein (Unsicherheit, Teil einer Risikogruppe, Schutz von besonders gefährdeten Angehörigen)?	
	Wie bleiben wir im Kontakt mit den Mitarbeitenden, die nicht kommen? Wie können sie einen Beitrag leisten und somit involviert bleiben?	
	Braucht es zusätzliches Personal? Welche zusätzlichen Aufgaben müssten übernommen werden? (z.B. bei Empfang, Eltern-Info, Hygienemassnahmen, Reinigen von Räumen, Oberflächen, Spielsachen, ...)	

Infos	Welche Infos müssen die Leiter bekommen? (Evtl. einfaches, übersichtliches Merkblatt gestalten, siehe Seite 3 in diesem Leitfaden)	
	Welche Infos müssen die Eltern / Kids bekommen? (Merkblatt, wichtigste Infos auf einen Blick erfassbar)	
	Welche Infos (Hygiene, Regeln) werden den Kindern bei Beginn des Kindergottesdienstes vermittelt, und wie?	